

**Unglücksfälle.**

Am 22. April ward des Bauers Gtlieb. Berndt zu Seiffhennersdorf hinterlassene Wittwe, Anne Elisab. geb. Ain, etwas über 53 Jahr alt, als sie mit einer Kanne Wasser aus dem Keller kam, vom Schlage getroffen, stürzte auf der 5ten Stufe, auf welcher noch die Kanne lag, rückwärts hinab und beschädigte sich so am Hintertheil des Kopfes, daß sie tod heraufgebracht wurde und nicht wieder zum Leben zu bringen war.

Auf der vor dem schwarzen Thore zu Dresden oberhalb des Bades an der Elbe gelegenen Wiese ward am 26. März der todte Körper einer Weibsperson gefunden und gerichtlich aufgehoben. Diese Verunglückte war, wie sich nachher ergab, die in dem Dorfe Ober-Rochlitz ansässig gewesene Anne Rosine Mafke.

**III. Allgemeine.**

Das in Schwedisch-Pommern angeordnete Embargo auf Preuss. Schiffe hat dem Vernehmen nach in Stralsund 2 Holzschiffe und 1 Galeasse, und in Wolgast gleichfalls 2 Schiffe betroffen. — Von Preuss. Seite ist ein Embargo auf engl. Schiffe anbefohlen worden; so viel man weiß, hat man in Pillau deren 2 und in Danzig 1 angehalten.

Constantinopel, den 28. März. Aus Persien ist die Nachricht eingegangen, daß der Russ. Kaiserl. General Fürst Zizianof, Generalgouverneur von Grusinien und Oberbefehlshaber der Russ. Armee gegen die Perser, das Opfer der schwärzesten Verrätheren geworden ist. In dem Augenblick, da die Stadt Bacon durch Sturm erobert werden sollte, trug sie auf eine Capitulation an. Diese ward bewilligt und der Fürst Zizianof begab sich in ein zwischen seinem Lager und der Stadt errichtetes Zelt, um mit den abgeschickten Deputirten zu unterhandeln. Bey seinem Eintritt in dasselbe ward er, da er keine starke Begleitung bey sich hatte, von mehreren Banditen überfallen und ums Leben gebracht: ein schrecklicher Vorfall, der nicht ohne Folgen bleiben wird. Fürst Zizianof war ein Officier von seltenen Verdiensten, dessen trauriges Ende sehr bedauert wird.

**Budissinischer Getreide-Preis**

am 3. May a. c.

1 Schfl. Korn	7 Tbl. 6 gl.	auch	7 Tbl. — gl.
— Weizen	9 " — "	—	8 " — "
— Gerste	6 " 4 "	—	5 " 20 "
— Hafer	4 " 4 "	—	3 " 20 "
— Erbsen	7 " — "	—	— " — "
— Hirse	15 " 8 "	—	14 " 20 "
— Grütze	6 " 20 "	—	6 " 16 "

Die von hier über Hoyerwerda und Senftenberg nach Berlin gegangene fahrende Post ist eingezogen worden, dahingegen die, von hier über Hoyerwerda und Cottbus nach Frankfurt an der Oder und Berlin gehende fahrende Post, beständig geblieben. Damit nun aber die von hieraus auf diesen Cours abgehende Correspondenz und Packerey nicht einen Posttag in Hoyerwerda liegen bleibe, ist veranstaltet worden, daß die Montags und Freitags abgehende Niederlausitzische Post, Punkt Vier Uhr Nachmittags von hier abgefertigt werden solle, wogegen die ankommende, Montags und Donnerstags, jederzeit des Vormittags allhier eintreffen soll. Welches einem geehrten Publico hiermit bekannt gemacht wird. Budissin, am 8. May 1806. Churfürstl. Sächs. Oberpost-Amt.

Nachdem heute vor 8 Tagen dergestalt wenig Schafwolle zum Verkauf anhero gebracht worden, daß ein bestimmter Preis derselben, weder ausgemittelt, noch öffentlich ausgerufen werden können; unter diesen Umständen aber an diesem Tage ein ordentlicher Wollmarkt gar nicht Statt gehabt hat; So wird zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung hiermit Obrigkeitwegen bekannt gemacht: daß außer dem heutigen ersten Wollmarkte, über 8 Tage, als den 17. d. M. der zweite, und über 14 Tage, als den 24. d. M. der dritte und letzte diesmalige Wollmarkt allhier gehalten werden soll. Budissin, den 10. May 1806. Der Rath allda.

Da das von dem verstorbenen Mstr Gottlieb Apelt, gewesenen Bürger und Ministranten zu St. Petri allhier, hinterlassene, auf hiesiger Hecingsgasse unter No. 90. gelegene, Wohnhaus, den 21. May